

WIMSHEIMER RUNDSCHAU

46

Amtsblatt der Gemeinde Wimsheim • Freitag, 18. November 2022

Diese Ausgabe erscheint auch online

Das Rathaus ist zwischen
Weihnachten und Neujahr
(27. - 30.12.2022)
geschlossen.

Wir bitten um Beachtung!

Das Wasser auf den
Friedhöfen wurde wieder
abgestellt.

Wir bitten um Beachtung.

Adventskranzbinden mit
den LandFrauen am Mitt-
woch, 23.11.2022

Büchereicafé am 23.11.2022

E-Mail-Vorkampagne Jahresabrechnung Wasser/Abwasser 2022

die E-Mail-Vorkampagne zur Zählerstandablesung startet am Freitag den 25.11.2022. Alle, welche im vergangenen Jahr Ihre E-Mail-Adresse angegeben haben, erhalten einen Onlinelink zur Ablesung, mit der Bitte den Zählerstand **bis Sonntag, den 04.12.2022** abzulesen und mitzuteilen. Die E-Mails werden im Laufe des Freitages, 25.11.2022 verschickt.

Durch Eingabe der fehlenden Ziffern Ihrer Zählnummer (Sicherheitsabfrage zur Onlinemeldung), erhalten Sie Zugriff auf Ihre Zählerstandeingabe. Die Zählnummer können Sie auf Ihrer Wasseruhr ablesen (siehe Beispiel).

Ende KW 49 erhalten diejenigen, die in der E-Mail-Vorkampagne noch keinen Zählerstand übermittelt haben, automatisch eine Ableseaufforderung per Post.

Sie können dann wie gewohnt den Zählerstand per Post oder online übermitteln. Der Onlinelink wird nach dem Versand der Ablesekarten in KW 50 wieder freigeschalten.

Wir bedanken uns für die Übermittlung der Zählerstände über die Vorkampagne.

Möchten Sie auch im kommenden Jahr an unserer E-Mail-Vorkampagne teilnehmen, geben Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse erneut in der Onlinemaske an.

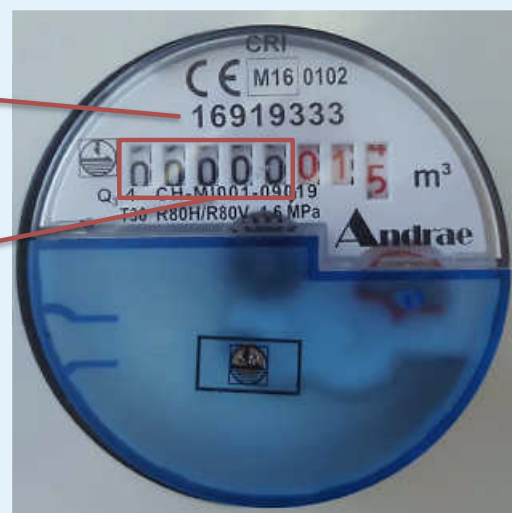
Beispiel:

Wie lese ich den Zählerstand richtig ab?

Zählnummer: 16919333

Bitte nur die schwarzen Zahlen ohne
Nachkommastellen (rote Zahlen) angeben!

Zählerstand: 0 m³



Amtliche Bekanntmachungen



Sitzungsbericht

zu den Verhandlungen des Gemeinderates
am 15. November 2022
- öffentlich -

Örtliche Versorgungsnetze Strom und Gas

- Netzdialog Netze BW

Der Tagesordnungspunkt wurde krankheitsbedingt auf eine der nächsten Sitzungen verschoben

Gemeindeeigene Liegenschaften

- Vorstellung Kommunales Energiemanagement (KEM) durch die EnBW

Im Jahr 2014 hat die Gemeinde Wimsheim in Kooperation mit dem Landratsamt Enzkreis und unter Beteiligung weiterer Enzkreisgemeinden ein Energieeffizienz-Netzwerk gegründet. Das Netzwerk wurde von Seiten des Landes Baden-Württemberg im Rahmen des Förderprogramms KlimaSchutzPlus gefördert. Im Rahmen des Netzwerkes wurde mit Unterstützung der Klimaschutz- und Energieagentur BW (KEA) im Wesentlichen ein grundlegendes kommunales Energiemanagement (KEM) eingeführt. In diesem KEM werden die Energie- und Wasserverbräuche ausgesuchter Liegenschaften der Gemeinde Wimsheim erfasst und kontrolliert. Daneben fanden Optimierungsmaßnahmen der technischen Regelungen, Schulungen der Hausmeister sowie Treffen der Netzwerkteiligen zum Erfahrungsaustausch statt. Das im Rahmen dieser Förderung eingeführte KEM ist jedoch in der Anzahl der Liegenschaften begrenzt und die Auswertungsmöglichkeiten sind begrenzt.

Durch das Klimaschutzgesetz wurde zwischenzeitlich eine Meldepflicht aller kommunalen Energieverbräuche an das Land eingeführt. Die aktuell vorhandene Software ist dafür nicht ausreichend, da nicht alle Zähler erfasst und nicht die notwendigen Berichte erstellt werden können.

In der Sitzung stellte die EnBW ihr KEM-Konzept vor, welches grundsätzlich förderfähig ist und das Energiecontrolling der Wimsheimer Liegenschaften weiter verbessern und verstetigen könnte. Das Tool erfüllt nicht nur die Anforderungen für die vorgeschriebene Datenmeldung, sondern unterstützt auch bei der technischen Gebäudeüberwachung und der Suche nach Energiesparmöglichkeiten. Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung, das bisherige KEM zu erweitern und dafür einen Förderantrag zu stellen.

Flüchtlingskrise - Aktuelle Sachstandsinfo

Die Verwaltung informierte über die aktuellen Flüchtlingszahlen in Wimsheim und im Enzkreis. In Wimsheim sind derzeit 36 Personen in 6 Unterkünften untergebracht, zwei der Unterkünfte sind dabei von privat angemietet. Dreizehn der 36 Personen kamen mit der aktuellen Flüchtlingswelle nach Wimsheim, 23 kamen bereits mit der Flüchtlingswelle 2015/2016.

Freie Plätze gibt es derzeit für ca. 8-9 Personen, durch weitere Anmietungen können voraussichtlich 6 zusätzliche Plätze generiert werden. Für Januar 2023 wurde die Ankunft von 4 weiteren Personen angekündigt, die sich derzeit in der vorläufigen Unterbringung des Landkreises befinden. Auch in den Folgemonaten sind weitere Personen

zu erwarten, so dass die vorhandene Platzkapazität voraussichtlich bis März/April 2023 ausreicht.

Annahme von Spenden durch die Gemeinde

- Beschluss des Gemeinderates nach § 78 (4) GemO

Der Gemeinderat nahm die folgenden Spenden an:

1. Carne Diem Wimsheim - Erlös Sommerfest für die Grundschule Wimsheim i. H. v. 500 € am 21.10.2022
2. TSV Heimsheim 1904 e. V. - Sachspende (Tische) für Waldschlössle i. H. v. 200,00 €
3. Anonymer Spender für die Feuerwehr Wimsheim i. H. v. 400 € am 17.10.2022

Bekanntgaben und Verschiedenes

a) Breitbandausbau

- Aktueller Förderstopp durch den Bund

Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) teilte am 18.10.2022 mit, dass aufgrund des hohen Antragsaufkommens sämtliche für das Jahr 2022 vorgesehenen Bundesmittel in Höhe von ca. 3 Mrd. € für die Breitbandförderung ausgeschöpft sind und verkündete aus diesem Grund einen überraschenden und sofortigen Förderstopp. Konkret bedeutet dies, dass der Bund mit Wirkung vom 17.10.2022 keine neuen Förderanträge mehr annimmt.

Für den geplanten Breitbandausbau in Wimsheim hat dieser Stopp ebenfalls Auswirkungen. Gemeinsam mit unserem Zweckverband Breitband im Enzkreis ist für den Cluster 1b, zu dem Wimsheim gehört, der Ausbau der weißen Flecken bereits ausgeschrieben und auch vergeben. Aktuell stimmen wir uns mit dem Auftragnehmer Netze BW bezüglich der Reihenfolge des Ausbaus in den einzelnen Bereichen und zum Bauzeitenplan ab. Der Baubeginn ist aktuell für Ende 2022 vorgesehen.

Für den Ausbau der weißen Flecken (Versorgung kleiner 30 Mbit/s) hat der aktuelle Förderstopp keine Auswirkung, da unsere Förderung dafür bereits bewilligt ist. Allerdings war vorgesehen graue Flecken (Gebiete zw. 30 -100 Mbit/s), welche beim Ausbau durchquert werden, mit einer Upgrade-Förderung auszubauen. Inwiefern dies nach dem Förderstopp noch möglich sein wird, klären wir gemeinsam mit dem Zweckverband Breitband im Enzkreis.

Aktuelle Informationen veröffentlicht der Zweckverband unter <https://breitband-enzkreis.de/>

b) LEADER Förderperiode 2023-2027

- erneuerter Zuschlag für die Region Heckengäu

In der LEADER Region Heckengäu wurden im Zeitraum 2015-2022 rund 150 Projekte mit einer Fördersumme von ca. 6 Millionen Euro gefördert. Wimsheim gehört ebenfalls zu dieser Förderkulisse und auch bei uns konnten Projekte unterstützt werden.

Umso erfreulicher ist, dass die Region Heckengäu auch für den Zeitraum 2023-2027 wieder in die LEADER Kulisse zur Förderung aufgenommen wurde. Weitere Informationen zu LEADER www.leader-heckengaeu.de

c) Projekt Wiedererschließung der Grube Käfersteige

Die Deutsche Flussspat GmbH mit Sitz in Pforzheim plant aktuell die Wiedererschließung der Grube Käfersteige im Würmtal. Die Grube Käfersteige war bis 1996 aktiv zur Gewinnung von Flussspat. Zur Rohstoffsicherung ist aktuell geplant, die Wiederschließung der Grube zu prüfen. Hierzu soll die Grube abgepumpt und eine Probe entnommen werden. Je nach deren Ergebnis könnte sich dann ein Probetrieb bzw. ein Abbaubetrieb anschließen. Weitere Informationen sind verfügbar unter <https://www.deutsche-flussspat.de/>

d) Termine

13.12.2022 Sitzung des Gemeinderats

Ihr Bauhof Heckengäu informiert: Wasser in den Friedhöfen abgestellt und Beleuchtung der Weihnachtsbäume in den Verbandsgemeinden



Der Herbst hat Einzug gehalten, die Tage werden wieder kürzer und die Nächte deutlich kühler. Wir haben daher in den Friedhöfen das Wasser zum Schutz vor Frostschäden an den Leitungen und Einrichtungen wieder abgestellt. Bitte denken Sie auch bei Ihren Gebäuden an das rechtzeitige Abstellen und Entleeren von Außenwasserhähnen, Gartenleitungen sowie wasserführenden Einrichtungen in nicht isolierten Gebäudeteilen.

Der Bauhof wird auch in diesem Jahr wieder in allen Verbandsgemeinden Weihnachtsbäume an den bisherigen Plätzen aufstellen. In gemeinsamer Absprache der Verbandsbürgermeister werden wir diese auch in diesem Jahr beleuchten. Unter Berücksichtigung der aktuellen Energiekrise haben wir intensiv über die Beleuchtung der Weihnachtsbäume beraten. In der Summe haben wir uns für eine Beleuchtung entschieden, da dieses weihnachtliche Symbol gerade in der kalten und dunklen Jahreszeit von besonderer Bedeutung für die Menschen ist und hoffentlich etwas Halt in diesen unruhigen Zeiten gibt. Des Weiteren möchten wir mit diesen zentralen Bäumen allen die Möglichkeit geben, sich an einem beleuchteten Weihnachtsbaum zu erfreuen, auch wenn diese selbst auf einen Baum verzichten oder verzichten müssen.

Ihr Team vom Bauhof Heckengäu

Öffentliche Bekanntmachung

KORREKTUR!

Schulverband „Heckengäu“
Sitz: Wiernsheim, Enzkreis

I.

HAUSHALTSSATZUNG für das Haushaltsjahr 2022

Aufgrund von § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) und § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) hat die Verbandsversammlung am 27.09.2022 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 beschlossen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

EUR

1. Im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen

1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von 1.532.780
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von 1.384.100

1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis

(Saldo aus 1.1. und 1.2) von 148.680

1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von

1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von

1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis

(Saldo aus 1.4 und 1.5) von

1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis

(Summe aus 1.3 und 1.6) von 148.680

2. Im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit von 1.379.400

2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit von 1.047.400

2.3 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushaltes (Saldo aus 2.1 und 2.2) von 332.000

2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von 135.000

2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von 135.000

2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo 2.4 und 2.5) von 0,00

2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo von 2.3. und 2.6) von 332.000

2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von

2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von 332.000

2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von -332.000

2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von 0,00

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0,00 EUR

§ 3 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 150.000 EUR

§ 4 Verbandsumlagen

Die Höhe der Verbandsumlagen wird festgesetzt auf:

1. Betriebskostenumlage	829.300,00 €
davon Wiernsheim	507.736,90 €
davon Wurmberg	141.461,08 €
davon Mönsheim	69.270,00 €
davon Wimsheim	110.832,02 €
2. Zinsumlage	9.000,00 €
davon Wiernsheim	5.237,65 €
davon Wurmberg	2.712,35 €
davon Mönsheim	403,85 €
davon Wimsheim	646,15 €
3. Allgemeine Kapitalzuschuss	135.000,00 €
davon Wiernsheim	85.707,78 €
davon Wurmberg	28.848,67 €
davon Mönsheim	7.862,90 €
davon Wimsheim	12.580,65 €
4. Tilgungsumlage	170.800,00 €
davon Wiernsheim	81.364,71 €
davon Wurmberg	42.135,29 €
davon Mönsheim	18.192,31 €
davon Wimsheim	29.107,69 €

II.

Genehmigungspflichtige Teile enthält die Satzung nicht.

III.

Die Haushaltssatzung 2022 mit Anlagen liegt in der Zeit von Montag, 28. November 2022 bis Freitag, 09. Dezember 2022 beim Bürgermeisteramt Wiernsheim, Marktplatz 1, 75446 Wiernsheim, Zimmer 003 zur Einsichtnahme aus.

Wiernsheim, den 16.11.2022

Gezeichnet: Matthias Enz, Verbandsvorsitzender

ÖFFNUNGSZEITEN & ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten des Rathauses

Für alle Erledigungen auf dem Bürgermeisteramt ist eine vorherige Terminvereinbarung (telefonisch oder per E-Mail) erforderlich.

Termine beim Bürgeramt können auch online gebucht werden unter www.wimsheim.de.

So erreichen Sie die zuständigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen:

Zentrale

Telefon 9427 – 0
Telefax 9427 – 25
gemeinde@wimsheim.de

Bürgermeister

Mario Weisbrich 9427 – 15
mario.weisbrich@wimsheim.de

Vorzimmer

Melanie Werner 9427 – 10
melanie.werner@wimsheim.de

Hauptamt

Katrin Hölle 9427 – 23
katrin.hoelle@wimsheim.de

Bauamt

Ulrike Rentschler 9427 – 18
ulrike.rentschler@wimsheim.de

Standesamt

Sandra Cirica 9427 – 12
standesamt@wimsheim.de

Bürgeramt

Monika Bossert 9427 – 13
Marion Mörk 9427-13
buergeramt@wimsheim.de

Kämmerei

Samara Della Ducata 9427 – 17
kaemmerei@wimsheim.de

Kasse

Monja Heidinger 9427 – 16
finanzen@wimsheim.de

Steueramt

Yvonne Wolfinger 9427 – 11
yvonne.wolfinger@wimsheim.de

Zweckverband Bauhof Heckengäu

903 - 194
Bauhofleiter Christian Kühnle
info@zvvh.de

Wasserversorgung - Notfallnummer

903 – 95 17
(Weiterleitung auf Mobilfunk)

Ortsbücherei Wimsheim 9427 – 29

Stephanie Fleck
buecherei@wimsheim.de

Kindergarten und Kinderkrippe Wimsheim 4 17 73

Leitung Frau Esther Selbonne
kindergarten@wimsheim.de

Landratsamtes Enzkreis

07231 / 308-0
Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim
Telefax 07231 / 308-9417
landratsamt@enzkreis.de

Notdienste

116 117

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. am Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Straße 67

Telefon 116 117

Mo, Di, Do von 19 Uhr bis 24 Uhr
Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr
Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr
Samstag, Sonntag

von 08 Uhr bis 24 Uhr
Feiertage von 08 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis Helios Klinikum Pforzheim: Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim

Telefon 07231 969-2969

Mi 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,
Fr 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Sa, So, Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker

Telefon 116 117

Mo - Fr 18:00 Uhr bis 7:00 Uhr
Sa, So, Feiertag 7:00 Uhr bis 7:00 Uhr

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

zu erfragen über Telefon:

Bereich Pforzheim 0621 38 000 - 818
Bereich Mühlacker 0621 38 000 - 816
Bereich Neuenbürg 0621 38 000 - 807

Apotheken-Notdienst

19.11.2022

Schloss Apotheke Vaisana,
Andeastr. 16/1,
71665 Vaihingen an der Enz,
Tel. 07042 3768100

20.11.2022

Apotheke am Bergle, Schillerstr. 46,
71665 Vaihingen an der Enz
(Kleinglattbach),
Tel. 07042 5063

Tierärztlicher Notdienst

19.+20.11.2022

Kleintierpraxis
Bärbel Klinkenborg
Schafhauser Weg 8
71120 Grafenau
07033 – 460682

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Wimsheim

Druck und Verlag: Nussbaum Medien GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeister Mario Weisbrich, 71299 Wimsheim, Rathausstraße 1, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
gaggenau@nussbaum-medien.de

Gemeindeeinrichtungen

Kindergarten Wimsheim



Laternenfest in der KiTa

Letzten Mittwoch fand unser großer gemeinsamer Laternenumzug statt. Von verschiedenen Startpunkten aus machten sich die KiTa-Kinder mit Ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern auf den Weg zum Festplatz hinter der Hagenschießhalle. Vor Ort stellten sich alle um den großen Kreis, der mit vielen Kerzenlichtern geschmückt war. Nach einer kurzen Begrüßung und einem gemeinsamen Laternenlied hörten wir von Karola Weeber die Geschichte von St. Martin. Als Herr Popp vom Reiterhof in Mönshheim als Soldat verkleidet mit seinem großen Pferd „Grayham“ in den Kreis ritt, kamen die Kinder aus dem Staunen nicht mehr heraus. Unsere Erzieherin Christina Walter spielte den Bettler und die Kinder konnten anschaulich die Geschichte verfolgen und miterleben, wie „St. Martin“ mit seinem Schwert den Mantel teilte und einen Teil an den Bettler abgab. Nach dem Spiel sangen wir noch ein gemeinsames Lied und dann konnte man sich bei mitgebrachtem Punch noch etwas unterhalten und auch das „große“ Pferd bestaunen. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei Herr Krasselt bedanken, der mit seinem Equipment für Licht und Sound gesorgt hat. Ohne dies wäre so eine große Aktion gar nicht durchführbar gewesen. Auch an Herrn Popp ein großes Dankeschön für seinen Einsatz, der die Kinderaugen zum Leuchten gebracht hat.



Herr Krasselt beim Aufbau



Fotos: KiTa

Aus dem Standesamt

Wir gratulieren



am 21. November Herrn Wieland Bischler
zum 85. Geburtstag.

Dazu gelten ihm die herzlichsten Glückwünsche der
gesamten Gemeinde.

Ortsbücherei



Öffnungszeiten der Bücherei Wimsheim

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Freitag: 17.00 Uhr - 18.00 Uhr

Kirchgasse 5
Altes Schulhaus
buecherei@wimsheim.de
Tel.: 07044-9427-29

Maskenpflicht in der Bücherei

Maskenpflicht in der Bücherei (ab 6 Jahre)

Seit Montag, den 17.10.22 gilt wieder die **Pflicht zum Tragen einer Maske** bei Besuchen der Bücherei!

Wir hoffen, durch die genannte Maßnahmen, Ihnen die Leistungen der Bücherei möglichst lange uneingeschränkt anbieten zu können.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.
Herzliche Grüße
Ihr Bücherei Team

Büchereicafé am 23.11.2022

Am Mittwoch, den 23.11.2022 öffnet wieder unser Büchereicafé für Sie.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Haben Sie Freude am Backen?

Dann würden wir uns über eine Kuchenspende sehr freuen.
Melden Sie sich gerne per E-Mail oder telefonisch zu den Öffnungszeiten.

Ihre Bücherei Wimsheim

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim

Termine

21. November 2022

Zug 2 UVV

Beginn 19:00 Uhr

28. November 2022

Zug 1 Fahrzeug-/Gerätekunde

Beginn 19:00 Uhr

Landratsamt Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung

Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter in Mönsheim

Jeden Donnerstag findet in Mönsheim eine **Sprechstunde** der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige. Themen können sein:

- Wie komme ich trotz Einschränkungen zuhause zurecht?
- Informationen über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten (Haushaltshilfe, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen oder Pflegeheime etc.)
- Wir sprechen über Ihre Fragen zu finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten wie Vollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder Themen der Sozialhilfe.
- Dazu gehören Informationen zum Thema Wohngeld, Grundsicherung, Schwerbehindertenausweis oder Fragen zur Krankenförderung.
- Wir bieten Ihnen ein vertrauliches Gespräch, um über ein weiteres persönliches Anliegen zu sprechen.

Die Sprechstunde findet von 10 bis 12 Uhr im Rathaus Mönsheim innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an

BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023
oder bha@enzkreis.de

Nach Brand am 28. September bei Recyclingunternehmen in Illingen:

Landratsamt liegen zwischenzeitlich Analyse-Ergebnisse der Wisch- und Bodenproben vor - Behörde gibt aufgrund unbedenklicher Werte Entwarnung

ILLINGEN/ENZKREIS. Die Labor-Analyse der Ende September nach dem Brand auf dem Außengelände eines Illinger Recyclingunternehmens auf den Achsen Illingen-Maulbronn-Knittlingen-Freudenstein sowie Mühlacker-Enzberg-Niefern entnommenen Wisch- und Bodenproben hat keine bedenklichen Schadstoffwerte ergeben. Das teilt das Umweltamt des Enzkreises mit.

„Nach der fachlichen Bewertung der Analyse-Ergebnisse sieht die bei uns angesiedelte untere Bodenschutzbehörde keinen weiteren Handlungsbedarf, sondern vielmehr Anlass zur Entwarnung. Wir sind froh, dass es trotz der in der Brandnacht herrschenden Inversionswetterlage offenbar nicht zu einer relevanten Belastung der oberen Bodenschichten durch Feinstaub gekommen ist“, so der Leiter des Umweltamtes, Axel Frey. Zwar seien in Bodenproben leicht erhöhte PAK-Belastungen festgestellt worden; dabei steht die Abkürzung PAK für „Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe“, also eine chemische Stoffgruppe, die in höherer Konzentration problematische Umweltauswirkungen haben kann.

„Diese leicht erhöhten PAK-Werte konnten jedoch nicht eindeutig dem Brand zugeordnet werden“, so Frey weiter. „Wir gehen vielmehr davon aus, dass es sich dabei um das Ergebnis anderer siedlungsbedingter Einflüsse handelt. So könnten diese Werte beispielsweise durch die Entsorgung von Asche im Garten oder durch den Straßenverkehr verursacht sein. Aber sie sind alles in allem unbedenklich.“

Wie fielen die Messwerte im Einzelnen aus?

Bei den *Wischproben* ergab die Auswertung der Analyseergebnisse keine erhöhten Feinstaub-Belastungen an PAK und PCB (kurz für „Polychlorierte Biphenyle“). Die Ergebnisse liegen alle unterhalb der Bestimmungsgrenzen von $5 \mu\text{g}/\text{m}^2$ bei PAK bzw. bei $0,2 \mu\text{g}/\text{m}^2$ bei PCB. Wischproben wurden an Fensterbänken und glatten Oberflächen genommen und sind ein sehr guter Anzeiger für eine durch einen Brand verursachte Schadstoffbelastung über den Luftpfad.

Bei den entnommenen *oberflächennahen Bodenproben* konnten ebenfalls keine PCB-Belastungen ermittelt werden. Die Bestimmungsgrenze lag hier bei $0,003 \text{ mg}/\text{kg TR}$. Bei den PAK-Analysen in den Bodenproben konnten zwar an einigen Probestellen leicht erhöhte Konzentrationen bis maximal $2,90 \text{ mg}/\text{kg}$ ermittelt werden. Die nach Bundesbodenschutzverordnung (kurz: BBodSchV) relevanten Prüfwerte für den Wirkungspfad Boden-Mensch für den PAK-Einzelwert Benzo(a)pyren wurden jedoch nirgends erreicht. Der maximal ermittelte Wert lag an einer Probestelle bei $0,32 \text{ mg}/\text{kg}$. Die Prüfwerte bewegen sich für Kinderspielflächen beispielsweise bei $2 \text{ mg}/\text{kg}$ und für Wohngebiete bei $4 \text{ mg}/\text{kg}$ – also bei weitem höher als die jetzt gemessenen Werte.

Die beiden ebenfalls in Auftrag gegebenen Dioxin/Furan-Analysen ergaben geringe Konzentrationen in den Bodenproben. Doch auch diese beiden Ergebnisse liegen deutlich unterhalb der für das Umweltamt relevanten Maßnahmenwerte nach BBodSchV für den Wirkungspfad Boden-Mensch ($100 \text{ ng}/\text{kg}$ für Kinderspielflächen und $1000 \text{ ng}/\text{kg}$ für Wohngebiete).

Die detaillierten Analyse-Ergebnisse und die Orte, an denen die Proben genommen wurden, sind auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de einsehbar. (enz)

Jetzt anmelden zur Online-Infoveranstaltung des Landwirtschaftsamtes am 29. November:

Neue Förderperiode der Gemeinsamen Agrarpolitik ab 2023 mit Schwerpunkt Ökoregelungen

ENZKREIS. Das Landwirtschaftsamt Enzkreis lädt Landwirtinnen und Landwirte am Dienstag, 29. November, ab 19 Uhr zu einer weiteren Online-Informationsveranstaltung zur 2023 beginnenden neuen Förderperiode der Gemeinsamen Agrarpolitik (mit Schwerpunkt Ökoregelungen der 1. Säule) ein.

Eine Anmeldung ist bis drei Tage vor der Veranstaltung auf der Homepage des Landwirtschaftsamtes möglich (<https://events.enzkreis.de/index.php>). Wer sich angemeldet hat, erhält ein bis zwei Tage vor der Veranstaltung die Zugangsdaten und weitere Informationen zur Fortbildung zugeschickt.

Für Fragen und weitere Informationen stehen auch zwei Mitarbeiterinnen des Landwirtschaftsamtes – vormittags Annett Marx unter Telefon 07231 308-1810 und nachmittags Vanessa Vetter unter 07231 308-1832 – gerne zur Verfügung. (enz)

Die „Enzkreis-Genusskiste“ – ein Beitrag zur Stärkung regionaler Produktion

ENZKREIS. Angesichts der Corona-Pandemie und des Ukraine-Krieges wird vielen Menschen bewusst, wie wichtig eine gesicherte Versorgung mit Lebensmitteln ist. Voraussetzung hierfür ist der Erhalt landwirtschaftlicher und lebensmittelverarbeitender Betriebe in der Region.

Um diese zu stärken, gibt es bereits seit sechs Jahren die „Enzkreis-Genusskiste“ – eine Geschenkbox, die mit einem Sortiment aus regionalen und fair gehandelten Produkten individuell zusammengestellt werden kann. „Zur Verfügung steht ein umfangreiches Sortiment an hochwertigen Lebens- und Genussmitteln, die im Enzkreis und auf dem Gebiet der Stadt Pforzheim angebaut, verarbeitet oder handwerklich hergestellt werden“, erklärt Bernhard Reisch vom Landwirtschaftsamt. „Damit ist sie eine attraktive Geschenkidee für Privatpersonen und Firmen insbesondere auch für das kommende Weihnachtsfest“, wirbt er.



Die „Enzkreis-Genusskiste“ kann aus einem reichhaltigen Angebot an regionalen und fair gehandelter Produkte individuell bestückt werden. Bild: Enzkreis; Fotograf: Bernhard Reisch

„Die Genusskiste ist nicht nur eine direkte Unterstützung für diese Betriebe, sondern wir sehen sie vor allem auch als einen wichtigen Werbeträger für regional und nachhaltig hergestellte Lebensmittel“, ergänzt Enzkreis-Landwirtschaftsdezernent Holger Nickel. „Wer sie verschenkt, gibt damit gleich die wichtige Botschaft weiter, dass ihm die Region und ihre leckeren Produkte am Herzen liegen. Und er leistet durch kurze Transportwege einen Beitrag zum Klimaschutz“, stellt er heraus. „Außerdem werden weitere Menschen, die diese regionale Auswahl und Vielfalt noch nicht kennen, darauf aufmerksam und kaufen so in Zukunft vermehrt regional ein“, hoffen jedenfalls beide, Nickel und Reisch.

Die Genusskiste gibt es aktuell bei drei Anbietern: dem Café „Tante Käthe“ in Eutingen (www.tantekaethe-cafe.de) und in den Hofläden des Lohwiesenhofes in Huchenfeld (www.lohwiesenhof.de) und beim Eichhändlerhof in Königsbach (www.eichhaelderhof.de). Für die Genusskiste ist keine feste Befüllung oder Verpackung vorgegeben. Nach vorheriger Absprache mit den Anbietern werden die Boxen individuell gepackt und können dann abgeholt werden. Für weitere Fragen steht Bernhard Reisch unter Telefon 07231 308-1831 oder per E-Mail an bernhard.reisch@enzkreis.de gerne zur Verfügung. (enz)

Am Samstag, 3. Dezember: Landwirtschaft hautnah erleben - Römerhof öffnet Pforten für junge Familien

TIEFENBRONN/ENZKREIS. Wie viele Eier legt ein Huhn? Wie oft wird eine Kuh gemolken und wie weich ist eigentlich ihr Fell? Auf solche und viele weitere neugierige Fragen von Kindern im Alter von vier bis etwa acht Jahren freut sich Landwirtin Pina Stähle.

In Kooperation mit dem Forum Ernährung und Hauswirtschaft beim Landwirtschaftsamt Enzkreis öffnet sie am Samstag, 3. Dezember, von 14 bis 16 Uhr gezielt für eine Entdeckungstour von jungen Familien die Tore ihres Römerhofs, Brendstraße 17, in Tiefenbronn. Den Betrieb bewirtschaftet sie zusammen mit ihrem Mann Ihno als Milchviehbetrieb mit Pensionspferdehaltung und mobilem Hühnerstall.

Wer gerne an der Tour teilnehmen möchte, kann sich noch bis zum 28. November unter www.enzkreis.de/landwirtschaftsamt oder per E-Mail an Forum.Ernaehrung.Hauswirtschaft@enzkreis.de anmelden. Pro Familie kostet die Teilnahme vier Euro. Für weitere Fragen steht Mira Neuss vom Landwirtschaftsamt unter 07231 308-1853 gerne zur Verfügung. (enz)

Host Town Programm für die Special Olympics World Games 2023: Erstes Kennenlernen zwischen Enzkreis und Delegationsleitung aus Bangladesh – Willkommensnetzwerk arbeitet intensiv am Delegationsprogramm

ENZKREIS. Im Juni nächsten Jahres werden in Berlin und damit erstmals in Deutschland die Special Olympics World Games ausgetragen, die weltweit größte Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung – und der Enzkreis wird als Host Town Teil davon sein. Als einer von wenigen Landkreisen hat er den Zuschlag erhalten, im Vorfeld der Spiele, genauer vom 12. bis 15. Juni, eine der größten der insgesamt 190 internationalen Delegationen, und zwar eine 114-köpfige Truppe aus Bangladesh, im Enzkreis willkommen zu heißen, den Athletinnen und Athleten die Vorbereitung auf die sportlichen Wettkämpfe zu ermöglichen, aber auch die Kultur und die inklusiven Strukturen zu zeigen.

Um sich schon einmal zu „beschnuppern“, fand kürzlich – bei einer Zeitverschiebung von fünf Stunden – ein erstes digitales Kennenlerngespräch zwischen dem Organisationsteam des Landratsamts und den Verantwortlichen aus Bangladesh, allen voran Delegationsleiter Nurul Alam, statt. Nach einer kurzen Vorstellung des gastgebenden Enzkreises stand dabei vor allem die konkrete Ausgestaltung des viertägigen Delegationsbesuchs im Juni auf der Agenda. Neben zahlreichen sportlichen Aktivitäten plant das Organisationsteam des Enzkreises zahlreiche Programmpunkte mit lokalem und regionalem Bezug zum Enzkreis und Ba-

den-Württemberg. Die rund 80 Teilnehmenden – sie sind zwischen 17 und 25 Jahre alt, decken acht Sportarten wie beispielsweise Handball, Fußball, Basketball und Volleyball ab und werden von Trainerinnen und Trainern sowie weiteren Betreuungspersonen begleitet – werden in Niefern untergebracht sein, wo sie direkt vor der Haus- bzw. Hotel-tür des Queens in Form der gemeindeeigenen Sportstätten auch zahlreiche Trainingsmöglichkeiten vorfinden.

„Die Delegationsleitung aus Bangladesh zeigte sich jedenfalls sehr beeindruckt von den Planungen und äußerte den Wunsch, den Aufenthalt im Enzkreis auch zur Vorstellung ihrer Heimat zu nutzen. Das werden wir natürlich möglich machen, schließlich soll der Austausch ja keine Einbahnstraße sein“, betonen Aileen Di Maggio und Paul Renner vom Orgateam des Enzkreises, die schon einen Tag nach dem virtuellen Austausch in die weitere Feinplanung des Besuchs einstiegen.

So trafen sie sich im Auenhof Bauschlott zum ersten Mal mit den Mitgliedern des sogenannten „Willkommensnetzwerks“, also den zahlreichen Partnerinnen und Partnern aus den Kommunen, Vereinen, Medien und weiteren Institutionen. „Wir haben dort viele tolle Ideen für das Rahmenprogramm gesammelt – vom gemeinsamen Apfelkuchen-Backen und Musizieren über eine Mountainbike-Tour und einer Enz-Rallye bis hin zur Besichtigung des Weltkulturerbes Kloster Maulbronn. Das Programm wird insgesamt 12 Aktivitäten in knapp zehn Enzkreis-Kommunen umfassen. Und eins ist schon jetzt klar: Es wird bunt und vielfältig – so wie der Enzkreis.“ Hauptförderer ist die Sparkasse Pforzheim-Calw, Platin-Förderer sind bislang die Pforzheimer Zeitung, das Mühlacker Tagblatt, die Scheuermann Stiftung sowie die Stiftung Lebenshilfe. (enz)



Bei einem ersten digitalen Kennenlerngespräch „beschnuppern“ sich das Orgateam des Enzkreises und die Verantwortlichen der 114-köpfigen Delegation aus Bangladesh, die im Juni nächsten Jahres im Rahmen des Host Town Programms der Special Olympics World Games in die Region kommen wird. Bild: Enzkreis; P. Joos

„Wir müssen uns wappnen“ – Führungsstab übt im Landratsamt den Waldbrand-Ernstfall

ENZKREIS. Vom Grösseltal aus breitet sich in der Nacht ein Waldbrand über die Hanglage nach Waldrennach aus – dann dreht der Wind, und in Engelsbrand müssen ein Fachpflegeheim sowie umliegende Wohnhäuser geräumt werden. „Was in der Realität kein Mensch erleben will, war dieser Tage das fiktive Übungsszenario für den Führungsstab des Enzkreises“, wie Kreisbrandmeister Carsten Sorg berichtet.

Mit 42 Einsatzkräften aus Feuerwehr, Technischem Hilfswerk und Hilfsorganisationen, ergänzt um das Kreis-

verbindungskommando der Bundeswehr und Vegetationsbrand-Experten von @fire (dem internationalen Katastrophenschutz Deutschland e.V.) übte der Stab sechs Stunden lang in den Räumen der Technischen Einsatzleitung im Landratsamt, wie im Ernstfall alle relevanten Informationen gesammelt, daraus ein möglichst vollständiges Lagebild erstellt und auf dieser Basis die wichtigsten Gegenmaßnahmen in die Wege geleitet werden könnten.



Bei einer Übung des Führungsstabes waren rund 50 Kräfte der verschiedensten Organisationen im Einsatz. Das Foto zeigt einen Blick in den Stabsraum im Landratsamt, aus dem die Schadenslage gemanagt wurde.

Auch die Erste Landesbeamtin des Enzkreises, Dr. Hilde Neidhardt, in deren Dezernat der Bevölkerungsschutz angesiedelt ist, machte sich ein Bild von der Übung, indem sie Mitgliedern des Führungsstabes bei der Arbeit über die Schulter schaute und sich aus erster Hand über die Lage und deren Bewältigung informieren ließ. „Dabei ging es um die komplette Bandbreite dessen, was bei einem großen Waldbrand erforderlich werden kann“, so Sorg weiter. „Anfangen von der eigentlichen Brandbekämpfung – laut Übungsszenario erschwert durch den ausgetrockneten Grösselbach und einen niedrigen Wasserstand der Enz – über die Warnung der Bevölkerung bis hin zur teilweisen Evakuierung der Einwohnerschaft von Engelsbrand gab es völlig unterschiedliche Tätigkeiten zu koordinieren.“



Janna Dukat vom Sachgebiet Bevölkerungsschutz bespricht mit Jens Kühn von der DLRG die Darstellung der Lage. Im Hintergrund ihr Kollege Christian Thümmel (links) sowie Thomas John von der Feuerwehr Friolzheim.

So mussten beispielsweise Hausmeister von Hallen ausfindig gemacht werden, damit Anlaufpunkte für die Betroffenen oder Verpflegungsstellen für Einsatzkräfte geschaffen werden konnten. Für den Transport von Heimbewohnern waren Dutzende Kleinbusse und Krankenwagen beizubrin-

gen. Technisches Hilfswerk und Bundeswehr kümmerten sich mit mobilen Tankstellen um die Kraftstoffversorgung von Löschfahrzeugen und um Pumpen, die im Gelände rund um die Uhr im Einsatz waren. Dazu kamen die Planung von Rettungsmaßnahmen, nachdem laut Szenario eins der Löschfahrzeuge im Hang abgestürzt war, sowie die fiktive Suche nach acht Vermissten.

Der Führungsstab simulierte so letztlich die Mobilisierung und Koordination von rund 980 Einsatzkräften, die das Feuer von mehreren Seiten in die Zange nahmen und die betroffenen Menschen aus dem Gefahrenbereich brachten. Unterstützung kam dabei auch aus der Luft, und zwar in Form von Drohnen der „Fachgruppe Drohnen“, von einem Polizeihubschrauber, der bei der Personensuche half, und von weiteren Hubschraubern der Bundeswehr, die für eine effektivere Brandbekämpfung und für eine bessere Lagebeurteilung sorgten.

„Das Szenario eines bedrohlichen Waldbrands hatte die Übungsleitung bewusst gewählt, weil ausgedehnte Vegetationsbrände in den vergangenen Jahren auch in Deutschland immer wieder großflächig wüteten“, so Neidhardt abschließend. Trockene Wälder in hügeliger Lage bergen nach ihren Worten auch im Enzkreis genügend Gefahrenpotenzial. „Und für den Fall, dass diese Gefahr einmal Realität werden sollte – was wir natürlich nicht hoffen – müssen wir uns wappnen. Und das haben wir mit der Übung getan.“ (enz)



Die Erste Landesbeamtin des Enzkreises, Dr. Hilde Neidhardt, verschafft sich ein Bild von der (Übungs-)Lage und den eingeleiteten Maßnahmen. Das Foto zeigt sie im Gespräch mit dem stellvertretenden Kreisbrandmeister und Einsatzleiter Michael Szobries (links) und Stabsleiter Sven Krohn von der Feuerwehr Straubenhardt. Bilder: Enzkreis; Fotograf: Carsten Sorg

Mitteilungen von Ämtern

Agentur für Arbeit

Infos zum Fernstudium im Berufsinformationszentrum (BiZ)

Am Donnerstag, 1. Dezember 2022 um 15:00 Uhr informiert Anja Wunsch von der FernUniversität Hagen im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit in Pforzheim, Luisenstraße 32, Gruppenraum 120 über das Studienangebot, den Studienablauf und das Lehrkonzept an der FernUniversität sowie über Zugangsmöglichkeiten mit und ohne Abitur.

Ein Fernstudium ist eine gute Alternative, wenn die aktuelle Lebenssituation die Aufnahme eines regulären Studiums verhindert.

Ob ein Bachelor- oder Masterstudiengang, ein individuell zugeschnittenes fachübergreifendes Akademiestudium oder besondere Weiterbildungsseminare – die FernUniversität Hagen ermöglicht ein ortsunabhängiges, zeitlich flexibles und am individuellen Bedarf orientiertes Studium. Im Anschluss an ihren Vortrag beantwortet die Referentin gerne noch Fragen im persönlichen Gespräch.

Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



LEADER Heckengäu

Für das LEADER Regionalbudget sind noch Anträge möglich

Einreichungsfrist bis 27. November 2022

Im LEADER-Förderprogramm gibt es mit dem sogenannten Regionalbudget extra einen Fördertopf für Kleinprojekte. Ein Kleinprojekt ist gegeben, wenn die Nettokosten 20.000 Euro nicht übersteigen. Noch bis 27. November 2022 können Privatpersonen, Kommunen, Vereine und Kleinstunternehmende Projektanträge einreichen.

Beispiele für klassische Regionalbudget-Projekte sind kleinere Investitionen zur Dorfentwicklung oder auch zur Unterstützung lokaler Einrichtungen. Die Projekte müssen zu 100% durch die Antragstellenden vorfinanziert und in 2023 umgesetzt werden. Natürlich ist Voraussetzung für einen Antrag auch, dass das Projekt in der LEADER Heckengäu-Gebietskulisse liegt (siehe unten). Außerdem muss es mindestens einem der Handlungsfelder von LEADER Heckengäu zuzuordnen sein, auf einem realistischen Zeitplan beruhen und nach der Förderung weiter tragfähig sein. Fragen beantwortet die LEADER Heckengäu-Geschäftsstelle im Landratsamt Böblingen: Tel. 07031 663-1172 oder E-Mail an info@leader-heckengaeu.de.

LEADER ist ein Förderprojekt der Europäischen Union und steht für „Liaison entre actions de développement de l'économie rurale“, übersetzt: Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft.

Die Gebietskulisse ist im Landkreis Böblingen: Bondorf, Deckenpfronn, Jettingen, Mötzingen und Weissach; im Landkreis Calw: Althengstett, Bad Liebenzell (Möttlingen, Monakam Unterhaugstett, Calw (Heumaden, Stammheim, Holzbronn), Egenhausen, Gechingen, Haiterbach, Nagold, Ostelsheim, Rohrdorf, Simmozheim und Wildberg; im Enzkreis: Friolzheim, Mönsheim, Neuhausen, Tiefenbronn, Wiernsheim, Wimsheim und Wurmberg und im Landkreis Ludwigsburg die Gemeinde Eberdingen.

Soziales

bwlv - Zentrum Pforzheim

Im Haus der seelischen Gesundheit „Lore Perls“, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik –

Offene Sprechstunde (Mo. 13.00 – 15.00 Uhr).
Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region –
Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr.
Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim

Tel.: 07231 1394080

Fax.: 07231 13940899

Psychosoziale Krebsberatungsstelle Pforzheim

Kanzlerstr. 2-6

75175 Pforzheim

Telefon: 07231/969-8900

info@kbs-pforzheim.de

www.kbs-pforzheim.de

Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis



Kostenlose, unabhängige, umfassende und individuelle Beratung im Vor- und Umfeld von Pflegebedürftigkeit für alle Altersgruppen rund um das Thema Pflege:

- Aufzeigen vorhandener Unterstützungsangebote
- Beratung über sozialrechtliche/ finanzielle Leistungen wie z.B. Pflegeversicherung, Sozialhilfe u.ä.
- Beratung über ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen
- Hilfe bei Klärung von Kostenfragen für pflegerische, medizinische und soziale Leistungen
- Erstellung eines individuellen Hilfeplans
- Vermittlung und Koordination der einzelnen Hilfen

Die Beratung kann telefonisch oder nach vorheriger Terminvereinbarung auch im Pflegestützpunkt oder zu Hause erfolgen.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 9.00 – 13.00 Uhr und Di 15.00 – 18.00 Uhr

Tel. 07041 89 74 – 50 22 E-Mail: psp@enzkreis.de

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Wohnberatung Enzkreis im DRK-Kreisverband Pforzheim-Enzkreis e. V.

Kronprinzenstraße 22

75177 Pforzheim

Tel. 07231/373-236

E-Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de

Jugend- und Suchtberatung

Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete,

Abhängige und deren Angehörige

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim

Tel.: 07231 92277-0

www.planb-pf.de

Telefonisch erreichbar:

Mo, Di, Do: 10 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr

Mittwoch: 14 – 17 Uhr

Freitag: 10 – 12 Uhr

... und nach Vereinbarung

Offene Sprechstunde (für Erstkontakt):

Montag 16 – 17.30 Uhr

Donnerstag 10 – 11.30 Uhr

... einfach ohne Termin vorbeikommen.



Plan B gGmbH, Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen

Ambulanter Hospizdienst Östlicher Enzkreis e.V.

Bahnhofstr. 86, 75417 Mühlacker
Tel. 07041-8153689
www.hospizdienst-oestlicher-enzkreis.de

Frühe Hilfen des Caritasverbands e.V. Pforzheim für den Enzkreis

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und psychosoziale Unterstützung.

Wir bieten Begleitung für Familien mit Kindern unter drei Jahren.

Kontakt: 07231-128 844
E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Tel. 07231 30870

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern, mit Gewalterfahrungen in der Familie

KiWi – ein Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien

Fachberatungsstelle Enzkreis für Menschen in Wohnungsnot und Fragen der Existenzsicherung

Wir sind Anlaufstelle für Menschen, die von Wohnungslosigkeit bedroht oder betroffen sind oder in ungesicherten / unzumutbaren Wohnverhältnissen leben.

Kontakt Daten:

Wichernhaus - Fachberatungsstelle Enzkreis
Westliche Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim
Telefon: 07231- 20448-0 Zentrale,
Frau Keller: 07231-20448-22,
Herrn Ullmann: 07231-20448-10,
Telefax: 07231-20448-99
www.wichernhaus-pforzheim.de

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen. Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Sie erreichen uns persönlich:

Montag – Freitag 08:30 – 14:00 Uhr

Tel: 07044/905080

Fax: 07044/9050839

E-Mail: info@diakonie-heckengaeu.de

Internet: www.diakonie-heckengaeu.de

Lehmgrube 1/1 71297 Mönsheim

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet – wir rufen Sie gerne zurück.

consilio

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker
Demenzzentrum: 07041 - 8974 500
Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis: 07041 - 8974 5022
Beratungsstelle für Hilfen im Alter Heckengäu:
07041 - 8974 5023

Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Wimsheim

Pfarramt: Kirchgasse 10, Telefon 94 03 54

E-Mail-Adresse: Pfarramt.Wimsheim@elkw.de

Gemeindebüro Öffnungszeiten:

Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr und

Donnerstag von 08.00 -12.00 Uhr

Ansprechpartner: Pfarrehepaar Haffner aus Mönsheim,
Telefon 0 70 44 – 73 04

Seelsorge und Sterbefälle:

Teil-Gebiet I – Pfarrehepaar Haffner, Telefon 0 70 44 - 73 04

Teil-Gebiet II - Pfarrer Fritz, Telefon 0 70 44 / 93 83 46

Vermietung Gemeindehaus: Frau Hieber, Tel.: 4 26 33

Homepage: www.ev-kirchengemeinde-wimsheim.de

Wochenspruch: „Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen.“ Lukas. 12, 35

Wochenlied: „Jesus meine Zuversicht“ (EG 526)

Wochenpsalm: „Herr, du bist unsere Zuflucht für und für. Ehe denn die Berge wurden und die Erde und die Welt geschaffen wurden, bist du Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.“
aus Psalm 90

Sonntag, 20. November 2022 - Ewigkeitssonntag

10.45 Uhr - Gottesdienst mit Pfarrer Daniel Haffner
In diesem Gottesdienst gedenken wir der Verstorbenen im vergangenen Kirchenjahr.

Opfer: KGR – Hospiz

18.00 Uhr – Friedensgebet auf dem Marktplatz
in Mönsheim

Montag, 21. November 2022

16.30 Uhr – 18.00 Uhr, Pfadfinderjungenschar/
Treffpunkt vor der Bücherei

19.25 Uhr – Chor „Colors of Heaven“

Mittwoch, 23. November 2022

09.00 Uhr – Mini-Club im Gemeindehaus
(ab 12 Monate bis 3 Jahre)

Ansprechpartnerin:

Jasmin Ulrich, Telefon 0 70 44 – 9 09 82 42

15.00 Uhr – Konfirmandenunterricht

17.15 Uhr – Besuchsdiensttreffen (s. Mitteilungen)

18.30 Uhr – Kirchenchorprobe

Donnerstag, 24. November 2022

09.00 Uhr – Baby-Club im Gemeindehaus
(ab 5 Monate bis 1 Jahr)

Ansprechpartnerin:

Jasmin Ulrich, Telefon 0 70 44 – 9 09 8242

14.30 Uhr – Seniorennachmittag (s. Mitteilungen)

Freitag, 25. November 2022

20.00 Uhr – Posaunenchor